

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 3

Artikel: Teleskoplader : ein neuer Markt
Autor: Kutschenreiter, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teleskoplader: Ein neuer Markt



Wolfgang
Kutschenreiter

Teleskoplader: Starker Auftritt an der AGRAMA.



An der AGRAMA war es augenfällig: Verschiedene Firmen haben in ihr Verkaufsprogramm nebst Hof- und Kompaktlader auch Teleskoplader aufgenommen. Sie hoffen, mit dem neuen Transport-, Lade- und Entladefahrzeug ein zusätzliches Marktpotential zu erschliessen. Was kann das Multitalent in Sachen innerbetrieblicher Logistik, wie kann es lohnend eingesetzt werden? Wolfgang Kutschenreiter gibt einen Einblick in die Wirtschaftlichkeit und eine Marktübersicht.

Teleskoplader werden durch spezialisierte Hersteller angeboten, die sich vorwiegend mit dem Materialumschlag im Bauwesen, im Transport- und Handelsgewerbe befassen. Zu dieser Kategorie von Geräten gehören traditionell die Gabelstapler, die Radlader und die Kompaktlader. Bekannte Anbieter geländegängiger Umschlaggeräte dieser Art waren bisher beispielsweise Matbro, Manitou und JCB.

Das landwirtschaftliche Segment – ein Kuchenstück

Vor allem JCB als bekannter Anbieter von Erdbewegungsmaschinen wie Baggerlader und Hydraulikbagger im Tiefbausektor hat sich in den letzten Jahren mit seiner Sparte «JCB Agri» ganz bewusst ein Standbein im land-

wirtschaftlichen Segment erarbeitet. In diese JCB Agri-Reihe gehören der mittlerweile auch in der Schweiz bekannte Fastrac, der Radlader, der Kompaktlader und eben die Teleskoplader, welche bei JCB «Telescopen» genannt werden, weil sie ja nicht nur laden, sondern vielfältige andere Aufgaben bewältigen können.

Wenn nun zusätzlich zu diesem Angebot solche spezialisierten Landmaschinenhersteller wie John Deere und Claas diese Umschlagstechnik in ihr Landtechnik-Angebot aufnehmen und erweitern, dann wird hiermit ein wachsendes Marktsegment für diese Umschlagstechnik in der Landwirtschaft signalisiert. Alle Firmen wollen dabei sein und nicht auf dieses Kuchenstück verzichten.

Vieleitig und flexibel

Von den herkömmlichen geländegängigen Maschinen für den Materialumschlag unterscheidet sich der Teleskoplader vor allem durch seine Fähigkeit, unter Erhalt der notwendigen Hubkraft Material hoch und weit nach vorne beladen, transportieren und entladen zu können (Beispiel Schaffer 550 T am Schluss):

Die Ausladung nach vorne ist je nach Grössenklasse von 3 m bis zu fast 9 m verfügbar. Je nach Ausführung sind maximale Hubhöhen bis zu 13 m und maximale Hubkraft bis zu 9 t zur Verfügung. Die Hubkraft verringert sich bei voller Reichweite und maximaler Hubhöhe. Die

Grundlage dieser Teleskoptechnik sind 2 oder 3 Vierkantprofile, die mit innenliegenden Zylindern hydraulisch ausgefahren werden.

Die Wendigkeit wird bestimmt durch die Art der Lenkung. Die gängigsten Optionen sind Vorderradlenkung, Allradlenkung oder Hundegang mit seitlicher Versetzung der Maschine.

Schnellkupplung

Die Vielseitigkeit wird erreicht durch die Schnellkupplungsvorrichtung zum Austausch der Vorsatzgeräte. Eine Vielzahl von Vorsatzgeräten machen die Maschine zum Alleskönner im Innen- und Aussenbereich:

- Schüttgutschaufeln, Ladekörbe, Palettengabeln für das Verladen von Ackerfrüchten
- Ballengreifer, Ballenzangen, Lade-gabeln oder Silozangen für das Handling von Rauhfutter
- Erdschaufeln, Kranausleger oder etwa eine Arbeitsbühne für handwerklich-bauliche Bedürfnisse.

Anhängervorrichtungen sind gleichfalls verfügbar, wobei allerdings die Fahrgeschwindigkeit überwiegend auf 25 km/h begrenzt ist. Je nach Hersteller sind hydrostatischer An-

trieb oder vollastschaltbares Getriebe, Reversiereinrichtung, Einhebelbedienung und Rundumsicht die Abrundung für Arbeitseffizienz und Fahrerkomfort.

Der Teleskopladermarkt

Man schätzt, dass in Westeuropa rund 6500 Teleskoplader pro Jahr verkauft werden. Genaue Zahlen sind mangels Immatrikulationspflicht nicht verfügbar. Der grösste Anteil von 65% wird in Grossbritannien und Irland abgesetzt, etwa 25% in Frankreich, ca. 10% in Deutschland und der Rest in anderen Ländern.

Der britische Hersteller JCB und der französische Hersteller Manitou haben in der Tat den Markt für Teleskoplader im landwirtschaftlichen Bereich zuerst in Angriff genommen. Manitou deckt mit 11 Modellen das gesamte Spektrum von 4 m bis 6 m Hubhöhe und Hubkraft von 1500 bis 6000 kg ab. JCB bietet 4 Modelle an mit maximaler Hubhöhe von 5,50 m bis 6 m und maximaler Hubkraft von 2000 kg bis 6000 kg. Der britische Hersteller Matbro weist andererseits insgesamt 5 Typen aus bis hin zur grössten verfügbaren Hubhöhe (13 m) und zur höchsten verfügbaren Reichweite (8,94 m). Dazu kommt die italieni-

Güterumschlag und Betriebsmanagement

Laut deutschen Angaben beträgt der innerbetriebliche Güterumschlag pro Betrieb jährlich rund 250 t. (Laut FAT-Untersuchungen müssen auch im gut organisierten Boxenlaufstall immer noch 7,1 Tonnen Massenumschlag pro Kuh und Jahr mit der Muskelkraft bewältigt werden.) Bei der Ein- und Auslagerung von Gütern aller Art liegt also immer noch ein grosses Rationalisierungspotential. Der Einsatz eines Teleskopladers kann dabei ein wesentliches Instrument sein.

Im Zusammenhang mit wachsenden Betriebseinheiten durch Übernahme, Pacht und eine Vielzahl von Zusammenarbeitsformen lassen sich logistische Probleme anders und unter Umständen kostengünstiger lösen als bislang angenommen.

Einerseits sind bei der Beschaffung der Betriebsmittel die Gebindegrössen und Transportkapazitäten sowie das Einkaufsvolumen und der Einkaufszeitpunkt wichtige Faktoren zur Ausübung eines Preisdruck und zur Kostensenkung. Bei der Produktevermarktung andererseits kommt es darauf an, durch ein Angebot in gleichartiger Qualität und interessanter Grösse des Verkaufspostens die Preisspanne für ein Produkt optimal zu nutzen. Eigene Lagerkapazität und die Notwendigkeit der Schlagkraft beim Warenumsatz, können dabei wichtig werden. Die gezielte Vermarktung ist ein Teil der betrieblichen Ertragsoptimierung im zukunftsgerichteten Landwirtschaftsbetrieb. Hoflader und namentlich Teleskoplader können ein wesentlicher Beitrag für den effizienten Güterumschlag sein.

sche Marke Merlo mit 7 verfügbaren Varianten und Schäffer mit zwei Typen im unteren Bereich. Ergänzt wird dieses Angebot durch das John Deere-Programm mit den Typen 4400 und 4500 im mittleren

Leistungsbereich sowie durch das neue Claas-Programm der Ranger 920 im unteren «Indoor»-Bereich, der Ranger 940 GX im mittleren Bereich und der Ranger 960 im oberen Leistungsbereich.

Die klassischen Landtechnik-Hersteller John Deere und Claas haben ihr Angebot im Bereich Teleskoplader jeweils in Form eines Joint-venture im Markt verfügbar gemacht. Das Angebot von John Deere entstammt dem Hause Matbro. Das Claas-Angebot entstammt einem Joint-venture mit der britischen Wordworth Holding unter dem Produktnamen Sanderson. Hier setzt sich der Trend der grossen Landtechnik-Hersteller fort, interessante Produkte in ihr Portfolio aufzunehmen, deren Eigenfertigung aufgrund des Marktumfanges nicht rentabel wäre. Für den jeweiligen Kooperationspartner aber ergibt sich die notwendige, zusätzliche Kapazitätsauslastung.

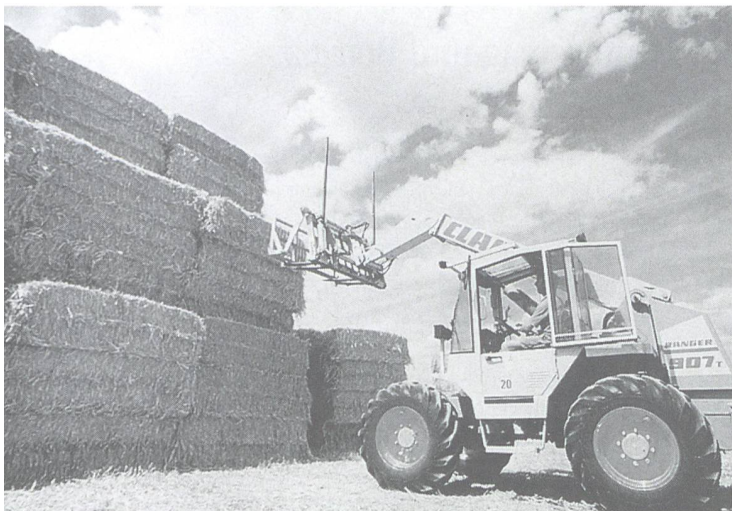
Händlersicht

Die Investition in diese Sparte setzt voraus, dass der Hersteller eine ent-



Der Teleskoplader zum zentralen Vehikel für den innerbetrieblichen Transport.

(Farbphotos: Ueli Zweifel)



Renommierete Landtechnikhersteller sichern sich ein Kuchenstück am Teleskopladermarkt. (Werkphotos)

sprechende, durch Leistung abgesicherte Gebietsgrösse für Vertrieb und Service zur Verfügung stellt. Wichtig für den Fachhandel ist es, aufgrund der hier aufgezeigten landwirtschaftlichen Entwicklungen und der verfügbaren Techniken, den Markt in seiner eigenen Region jetzt zu erkunden, sich die passende Produktmarke verfügbar zu machen und sich durch entsprechende Kundenberatung mit dem dazugehörigen Service eine Vorreiterrolle zu verschaffen.

Nur die Super-Auslastung kann es bringen

Laut einer Studie des Kuratoriums für Landtechnik in Deutschland KTBL ist der Einsatz eines Teleskopladers gegenüber dem Einsatz eines Frontladers oder eines Radladers dann vorteilhaft, wenn die jährlichen Betriebsstunden für regelmässig wiederkehrende Arbeit bei 800–1000 Betriebsstunden liegen. Seine Wendigkeit, das Hoch- und Weitladen und sein vielseitiges Einsatzspektrum können eine wesentlich höhere Auslastung bewirken, als zuerst angenommen. Der Anschaffungspreis des Teleskopladers liegt in etwa bei den Kosten eines 100-kW-Traktors mit Frontlader oder eines Radladers in dieser Leistungsklasse. Bei 1000 Einsatzstunden im Jahr liegen die Gesamtkosten je Stunde (Fix-

kosten + variable Kosten) etwa bei DM 34.– und bei einer Auslastung von 1500 Stunden bei etwa DM 26.–.

Schweizer Sicht

Red./ Die FAT rechnet für einen Kompaktlader 20 kW (27 PS) mit einem Stundenansatz von 45 Franken bei einem Anschaffungspreis von 39 000 Franken. Der Unterschied zum deutschen Stundenansatz liegt wohlweislich darin, dass eine Auslastung von 1000 Stunden und mehr unter schweizerischen Bedingungen unrealistisch hoch ist.

Teleskoplader, die ja noch wesentlich teurer, sind als Hof- und Kompaktlader sind kostenintensive Geräte. Sie rechtfertigen sich auf Betriebseinheiten mit überdurchschnittlichen Strukturen, auf Spezialbetrieben, oder sie müssen überbetrieblich eingesetzt werden. Die Lader treten aber unmittelbar auch in Konkurrenz zu anderen innerbetrieblichen Transportsystemen wie Greifanlage, Gebläse, Futtermischwagen, Entmistungsanlage, Förderbänder usw. In diesem Sinne sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt, um der Maschine neue Arbeitsfelder zu erschliessen und trotz aller Mechanisierung mühsame Muskelarbeit zu ersetzen, gleichsam wie in England und in Frankreich, wo Teleskoplader sozusagen zur zentralen innerbetrieblichen Mechanisierungseinheit avanciert sind.

Abmessungen

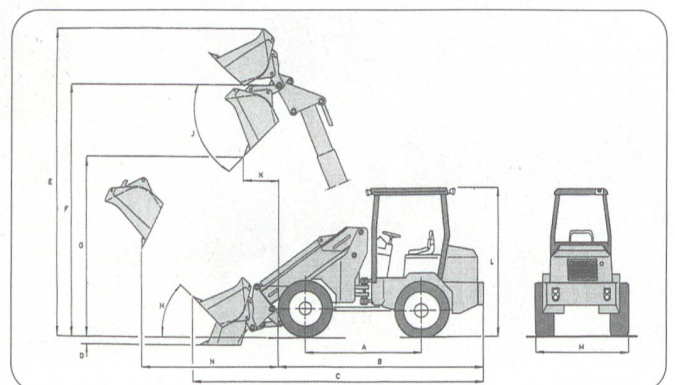
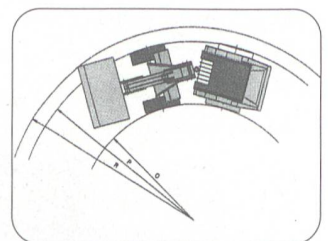
(Zeichnung Typ 550 T)

A	2000
B	3560
C	4920
D	30
E	5130
F	4400
G	3640
H	35°
J	75°
K	1000
L	2380
M	1600
N	1500
O	1510
P	3110
R	3860



Abmessungen zum Beispiel beim Teleskoplader von Schaffner:

Technische Daten: 50 PS Kubota-Dieselmotor, hydrostatischer Allradantrieb mit 2 Fahrstufen (Höchstgeschwindigkeit 25 km/h), Ölpumpe für Arbeitshydraulik 53 l/min. Einsatzgewicht 3900 kg.



Elektromotoren, neue und Occasionen

3 Jahre Garantie. Schalter, Stecker und alles Zubehör in jeder Preislage. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Getriebe und Kettenräder

Motorenkabel

Verstärkte Qualität, extra weich und geschmeidig. Alle Kabelsorten lieferbar, wie Feuchtraumkabel TT usw.

Riemenscheiben

Aus Holz und aus Guss, für Flach- und Keilriemen.

Treibriemen

In jeder Qualität wie Leder, Gummi und Nylon, mit Schloss oder endlos verschweisst. Keilriemen.

Stallventilatoren

Neuwickeln von Elektromotoren

Kauf, Verkauf, Tausch, Reparaturen.

Luftkompressoren Eigenfabrikat

Vollautomatische Anlagen, mit Kessel, 10 atü, ab Fr. 585.-. Sämtliches Zubehör und Einzelteile.

Farbspritzpistolen, Reifenfüller, Pressluftwerkzeuge

Kunststoff-Wasserleitungen

in allen Grössen und Stärken. Kunststoffrohre und Elektrokabel usw.

Wasserschläuche

Drainagerohre

Wasserarmaturen

Hahnen, Ventile, Winkel, Holländer usw.

Hebezeuge

Flaschenzüge, Habegger, Stockwinden, Wandwinden usw.

Wagenheber Elektrowerkzeuge

Doppelschleifmaschinen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Klauenpfleger usw.

Werkzeuge

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Hauswasserpumpen

Vollautomatisch für Siedlungen, Ferienhäuser usw. Direkt ab Fabrik, wir beraten Sie kostenlos.

Pumpen bis 80 atü, Tauchpumpen usw.

Tränkebecken

Verschiedene Ausführungen für Vieh, Pferde, Schafe.

Schweissapparate

elektrisch, mit Kupferwicklung, SEV-geprüft, Schweizer Fabrikat, ab Fr. 420.-, stufenlose und elektronisch regulierte Apparate.

Schutzgas-Schweissanlagen

3-Phasen-Maschinen 380 V, 30 bis 250 Amp., inkl. Brenner und Ventil, Fr. 1590.-.

Autogenanlagen

Schweisswagen, Stahlflaschen, Ventile, Schläuche, Flammenbrenner, Elektroden, Lote usw. Verlangen Sie Sammelprospekt mit Preisliste.

ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg SG,
Telefon 071/388 18 20

ORSI Böschungsmäher



**Böschungen mähen
Hecken schneiden
Waldränder zurückschneiden**

Wir führen verschiedene Gerätegrößen mit einem Arbeitsabstand von 2,80 m bis 8,80 m. Kraftbedarf ab 30 PS.

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt

**DezIhofer
Landmaschinen AG**

9246 Niederbüren, ☎ 071 422 14 36

AGROELEC-Geräte, für jede Mess- und Steueraufgabe

Geschwindigkeit, Fläche, Arbeitszeit,
Zapfwellen-Drehzahl, Liter pro Hektare,
Stückzähler usw.



Bis 14 Funktionen sind anwählbar,
zeigt 2 Funktionen gleichzeitig.

TACHOTRON TZ84:



Unverzichtbar für exakte Geschwindigkeitsanzeige beim Spritzen.

R. Zuber AGROELEC AG
8477 Oberstammheim 052 745 14 77

Zu verkaufen

Diverse Occasions-Stapler

- 1 Still R70-16 Benzin, 1600 kg
- 1 Still R40-20 Diesel, 2000 kg
- 1 Gelände 0+K V50 Diesel, 5000 kg

HKS-Fördertechnik AG,
8460 Marthalen

Tel. 052 319 26 69

Fax 052 319 24 55



BS 500 die Bürosystem-Lösung für
die Schweizer AGRO-Betriebe

zu beziehen bei Ihrer **Landw. Buchstelle**
(z.B. Weinfelden, Salez, Seeland, Brugg....)
oder bei

KAKTUS informatik ag

6221 rickenbach/lu

tel 041/930 00 50

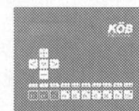
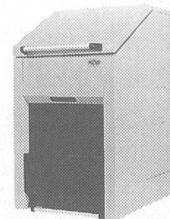
fax 041/930 00 57



**Neu
Verbrennungs-
regelung Ökotronic**

KÖB
Wärme aus Holz

**Pyromat mit Ökotronic
Verbrennungs-Intelligenz Duo**



EMPA-geprüft
Nr.56 127

- der bewährte Stückholzkessel ab 35 kW jetzt verbrennungsoptimiert (3 Schrittmotoren für Primär- und Sekundär Luft)
- geregelt mit der Ökotronic in Funktion der Abgastemperatur und dem Restsauerstoff (Lambda-Sonde)
- die Ökotronic regelt alles, neben Kessel und Speicher auch ihre gesamte Heizung und den Boiler

Bon für Unterlagen Pyromat-Ökotronic

Name _____

Strasse _____

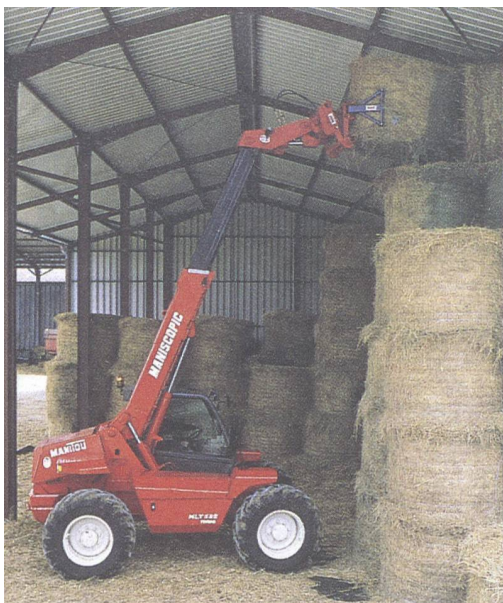
PLZ Ort _____

KÖB Wärmetechnik AG
Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens
Tel. 041/320 80 20 Fax 041/320 80 26

SLT

Solide Technik für den Landwirtschaftsbetrieb von morgen

Hofarbeit – leicht gemacht



Grossballenhandling – kein Problem.

Dünger laden, Strohballen stapeln, Getreide umschlagen, Stall entmisten, Silage füttern. Jährlich investieren Sie Hunderte von Stunden in die vielfältigsten Arbeiten. In Zukunft brauchen Sie dafür nur noch ein Arbeitsgerät – den MLT von Manitou.

Manitou revolutioniert mit seiner neuen Hofladergeneration die Arbeit auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Die leistungsstarken Teleskoplader sind auf die Bedürfnisse des modernen Betriebsleiters zugeschnitten.

Kraft

Im Innern des roten Arbeitstieres pocht ein kraftvolles Herz. Ein Perkins-Motor

Maximale Reichweite 3,40 Meter.



mit 80 oder 106 PS stellt genügend Leistungsreserven zur Verfügung, um jede Aufgabe meistern zu können. Vier vollsynchronisierte Vorwärts- und Rückwärtsgänge setzen die Kraft des Motors entweder in Zugkraft (bis 7 Tonnen) oder Geschwindigkeit um. Zum Schalten muss nur ein Schalter am Ganghebel betätigt werden, ohne dass der Fahrer die Maschine anhalten muss.

Leistung

Die MLTs sind den stärksten Belastungen gewachsen. Auch der grosszügig bemessene Ausleger ist so konstruiert, dass er allen Beanspruchungen in Längs- und Querrichtung standhalten



kann. Der Allradantrieb gewährleistet zuverlässige Arbeitsleistung auch unter schwierigen Bedingungen. Zur Erhöhung der Bremskraft rüstet Manitou seine Teleskopen mit zwei Bremsachsen aus.

Wendigkeit

Drei verschiedene Lenkungsarten (Allrad, Hundegang- und Vorderradlenkung) machen die MLT-Teleskoplader von Manitou sehr manövrierfähig. Über den an die Armlehne gekoppelten Bedienungshebel kann die Auslegerspitze auf den Millimeter genau platziert werden. Die leistungsfähige Hydraulik (92 l/min bei 260 bar) garantiert zügiges Arbeiten. Ausserdem hat man mit dem zusätzlich erhältlichen Powershift-Getriebe die vier Vorwärts- und drei Rückwärtsgänge mit einem Dreh in der Hand.

Komfort

Wer Hunderte von Stunden jährlich auf einer Maschine arbeitet, soll auch einen angemessenen Arbeitsplatz haben. Darum wurde bei der Entwicklung der MLT-Baureihe ganz besonderes Gewicht auf die Fahrerkabine gelegt. Aus dem grosszügig gestalteten Innenraum (1,15 m³) geniesst der Fahrer alle Sicherheits- und Warnanzeigen im Blick.

Fazit: Die MLT-Teleskoplader von Manitou unterstützen jeden Betriebsleiter in idealer Weise bei seiner täglichen Arbeit auf dem Hof.

Weitere Informationen zu diesem Teleskoplader erhalten Sie bei:

A. Leiser AG, 6260 Reiden
Tel.: 062 758 24 02
Fax: 062 758 32 47
(Zentralschweiz)

Emil Aggeler, 9314 Steinebrunn,
Tel.: 071 477 28 28
Fax: 071 477 28 29
(Ostschweiz)